

# Mandoline klingt mit

Erfurter Duo gibt Konzert an Salzmannschule

**Schnepfenthal.** Nicht nur viele Sprachen werden an der Salzmannschule gelehrt, auch die weltberühmte Sprache der Musik hat eine besondere Stellung im Leben der Salzmannier. Seit nunmehr vier Jahren gibt es an der Salzmannschule das „Konzertlebnis im Schulalltag“. Zunächst als Veranstaltung für Schüler des Sprachengymnasiums ins Leben gerufen, ist die Konzertreihe inzwischen zu einem öffentlichen und beachteten Kulturereignis für die gesamte Region geworden.

Auch in diesem Jahr können die Konzerte dank einer großzügigen Förderung durch die Raiffeisenbank Gotha fortgesetzt werden. So darf sich die Fangemeinde auf einen Hörgenuss der besonderen Art freuen: Am morgigen Sonntag werden Karoline und Christian Laier mit einem Konzert für Gitarre und Mandoline im historischen Bet-



**Ein Konzert** für Gitarre und Mandoline geben morgen Karoline und Christian Laier.

saal der Salzmannschule zu hören sein.



Sonntag, 29. Januar, ab 17 Uhr, Salzmannschule

## Sprachen aus aller Welt lernen

Salzmannschule Schnepfenthal lädt alle Viert- und Fünftklässler ein

**Schnepfenthal.** Zwei Jubiläen prägen das Kalenderjahr 2011 an der Salzmannschule Schnepfenthal; an beide wird nochmal erinnert, wenn die Bildungseinrichtung am heutigen Samstag, 28. Januar, zum Tag der offenen Tür einlädt. Angesprochen fühlen sollen sich vor allem Schüler der Klassenstufen 4 und 5, die die Salzmannschule von 12 bis 17 Uhr genau unter die Lupe nehmen dürfen.

Mit der Schulgründung durch Christian Gotthilf Salzmann im Jahr 1784 gingen von dem kleinen Ort Schnepfenthal aus prägende pädagogische und naturkundliche Neuerungen nicht nur in die Geschichte der deutschen, sondern auch in die der europäischen Kultur und Wissenschaft ein.

Die Impulse aus diesem historischen, europaweit einmaligen und zukunftsweisenden Ge-

dankengut der Salzmannschule haben die Schulväter seit August 2001 für die Bildung und Erziehung der ihnen anvertrauten Schüler in ein modernes Konzept eingebunden.

Dieses ganzheitliche Konzept beruht auf folgenden Säulen: Im Bereich des Fremdsprachenunterrichtes müssen die Schüler vier moderne Fremdsprachen erlernen – Englisch in der 5. Klasse, eine außereuropäische wie Chinesisch, Japanisch oder Arabisch in der 6. Klasse, in der 8. und 9. Klasse eine romanische oder eine slawische Sprache. Optional können die Schüler ab Klassenstufe 5 an einem Latein-Kurs teilnehmen.

Sprachenlernen unter dem kommunikativen Gesichtspunkt heißt an dieser Schule zum Beispiel Unterricht in Sprachgruppen von maximal zehn Schülern. Außerdem wird

das Fach Geschichte bis zum Abitur in Englisch unterrichtet. Sprachreisen, Schulpartnerschaften und unterrichtende Muttersprachler transportieren die Authentizität beim Spracherwerb. Das Ganztags- und Freizeitangebot bietet erweiterte Bildungs- und Fördermöglichkeiten für alle Schüler, mehr Chancen zur Persönlichkeitsfindung und Raum für eine kreative und aktive Freizeitgestaltung. Basierend auf diesen pädagogischen Ansätzen werden in jeder Jahrgangsstufe bis zu 60 Schüler in drei Klassen unterrichtet.



Zeit zum Schnupperunterricht im Hauptgebäude: Spanisch jede halbe Stunde von 12.30 bis 16 Uhr; Arabisch um 12.45, 13.30 und 14.30 Uhr; Russisch, Chinesisch und Japanisch um 13, 14 und 15 Uhr. Außerdem: Chorauftritte in der Aula

TLZ 28.1.2012